

Stadt Reutlingen 66 Amt für Straßen Umwelt und Verkehr Gz.: My/Ga		10/018/01 zu TOP 2 ö BVUA 28.01.2010	25.01.2010
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
BVUA	28.01.2010	Kenntnisnahme öffentlich	
Mitteilungsvorlage Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans – Verfahren und Öffentlichkeitsbeteiligung			
Bezugsdrucksache 09/018/02; 09/005/36			

Sachverhalt

Wie in den bisherigen Beteiligungsprozessen bei den kommunalpolitisch wichtigen Themenstellungen, ist auch für die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans eine enge Einbindung der Bürgerschaft vorgesehen. Öffentlichkeitsarbeit, Information, Aufklärung und die gemeinschaftliche Diskussion sind wichtige und unverzichtbare Instrumente einer erfolgreichen Arbeit für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans.

Das Beteiligungskonzept sieht Bürgerinformationsveranstaltungen; die Einrichtung eines Mobilitätsforums und die Gremienbeteiligung vor. Wie bei allen anderen Verfahren im Rahmen der Bürgerbeteiligung werden dem Gemeinderat die richtungsweisenden Bausteine zur Entscheidung vorgelegt.

Beteiligungskonzept

Öffentlichkeitsarbeit, Information, Aufklärung, gemeinschaftliche Diskussion und der Dialog sowie die Verständigung über gemeinsame und widersprüchliche Aspekte sind wichtige und unverzichtbare Instrumente einer erfolgreichen Arbeit in der Verkehrsplanung. Ob für die Bürger, Politik, Wirtschaft, Verbände und Vereine, Presse, Verwaltung und auch Gutachter: die Verkehrsentwicklungsplanung stellt für alle Beteiligten einen Lernprozess dar. Neue Informationen werden produziert. Anschauungen über Problemsituationen und Dringlichkeit ihrer Lösung ausgetauscht und überprüft. Lösungsentwürfe entwickelt, diskutiert und teilweise wieder verworfen, bevor sinnvolle und finanzierbare Konzepte letztlich verabschiedet, akzeptiert und umgesetzt werden.

1. Bürgerinformation

Die Öffentlichkeit wird in Veranstaltungen über den Arbeitsprozess und die Ergebnisse der Verkehrsentwicklungsplanung informiert. Zunächst ist geplant, die Ergebnisse und Bewertungen des verkehrlichen Ist-Zustandes in einer Informationsveranstaltung vorzustellen. Eine weitere Informationsveranstaltung wird sich mit den Planungszielen für eine zukunftsfähige Mobilität in Reutlingen befassen. Nach der Entscheidung über die Grundausrichtung der verkehrlichen Entwicklung in Reutlingen werden der Bürgerschaft die daraus abzuleitenden möglichen Handlungskonzepte vorgestellt. Die mehrstufige Bürgerinformation bietet die Möglichkeit in die Bearbeitung Anregungen aus der Bürgerschaft einfließen zu lassen. Damit bietet sich in diesem Rahmen für Gruppierungen, die sich bislang bei Bürgerbeteiligungen zusammengefunden und engagiert haben, die Möglichkeit, aktiv an der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans teilzunehmen.

2. Einrichtung eines Mobilitätsforums

2.1 Vorbemerkung

Die beauftragten Planer haben für die Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans die Einrichtung eines Mobilitätsforums als beratendes Gremium für Gutachter und Politik vorgeschlagen. Aus den Erfahrungen der Planer hat sich diese Vorgehensweise bei anderen Städten (Darmstadt, Freiburg, Weimar, Bonn) bewährt.

2.2 Aufgaben und Funktion des Mobilitätsforums

Das Mobilitätsforum hat eine beratende Funktion und erarbeitet Empfehlungen für die Entscheidungsträger. Es ist Teil der Bearbeitungsebene und wird sinnvoller Weise bereits an der Benennung der zu lösenden Probleme bei der Verkehrsentwicklungsplanung beteiligt. Intensiv eingebunden wird das Forum in die Festlegung der Ziele und Leitlinien, Problem- und Umfeldanalyse und in die Diskussion und Bewertung von Szenarien und Handlungskonzepten.

2.3 Zusammensetzung

Im Mobilitätsforum sind Vertreter aus Politik; Verwaltung; Wirtschaft; Verkehrssektor und Verbänden/Interessenvertreter beteiligt. Die Anlage 1 zeigt die vorgeschlagene Zusammensetzung des Mobilitätsforums mit voraussichtlich 50 Personen. Damit werden die wesentlichen Meinungsbildner aktiv in die Arbeit an der Verkehrsentwicklungsplanung einbezogen. Vertreter der Fraktionen begleiten das Mobilitätsforum. Die Teilnahme am Mobilitätsforum ist freiwillig, soll aber für alle Beteiligten verbindlich für die fünf Sitzungen sein. Das ermöglicht einerseits eine reibungslose Zusammenarbeit und gibt andererseits ein Signal für die Ernsthaftigkeit der Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Forums werden von der Oberbürgermeisterin persönlich berufen.

2.4 Sitzungsablauf

Das Mobilitätsforum wird voraussichtlich fünf Arbeitssitzungen à vier Stunden umfassen. Die Sitzungen finden i. d. R. Freitag nachmittags im Rathaus statt. Die Auftaktveranstaltung ist für den 12. März 2010 geplant. Die zweite Forumssitzung wird vor der Sommerpause stattfinden, ggf. eine dritte Sitzung. Die weiteren Forumstermine sind abhängig vom Bearbeitungsstand des Verkehrsentwicklungsplans

2.5 Sitzungsinhalte

Die Anlage 2 zeigt die Bausteine der Verkehrsentwicklungsplanung in einer Übersicht zusammen mit den ergänzenden Bausteinen der Öffentlichkeitsarbeit/-beteiligung. Die Termine der Forumssitzungen und Bürgerinformationsveranstaltungen sind in diese Grundbausteine eingetaktet. Die Arbeit des Mobilitätsforums startet mit der konstituierenden Sitzung am 12. März 2010. Nach der konstituierenden Sitzung sind noch vier Sitzungen geplant, die sich am Bearbeitungsstand des Verkehrsentwicklungsplans orientieren.

3. Gremienbeteiligung

Der Gemeinderat wird über den Arbeitsprozess und die Arbeitsergebnisse laufend informiert. Am Mobilitätsforum nehmen Gemeinderatsmitglieder teil. Richtungsweisende Bausteine werden dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Bezirksgemeinderäte werden bereits in der Phase der Problemanalyse durch Veranstaltungen vor Ort eingebunden. Die beauftragten Planungsbüros werden im Februar und März 2010 im Rahmen einer Bezirksgemeinderatssitzung über das Instrument „Verkehrsentwicklungsplan“ referieren. Hier haben die Bezirksgemeinderäte Gelegenheit, die Verkehrsprobleme in der Bezirksgemeinde aus ihrer Sicht darzustellen und Ihre für die Verkehrsplanung relevanten Belange einzubringen. Die Beiträge aus diesen Veranstaltungen werden von den Gutachterbüros hinsichtlich ihrer Relevanz für die gesamtstädtische Verkehrsentwicklungsplanung geprüft und ggf. in die Handlungskonzepte einfließen. Die Bezirksgemeinderäte werden auch im weiteren Arbeitsprozess kontinuierlich eingebunden.

Der Jugendgemeinderat wird in einer Sitzung in die Grundzüge der Verkehrsentwicklungsplanung eingeführt und erhält Gelegenheit, die Mobilitätsbedürfnisse aus Sicht der Jugendlichen darzulegen.

Mit der Vorlage ist Punkt 1 des Antrages der Fraktion Die Grünen und Unabhängigen (GR-DS 09/005/36) erledigt. Die restlichen Punkte sind Bestandteil der weiteren Ausarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes.

gez.

Valin

Anlagen

Anlage 1: Teilnehmerliste des Mobilitätsforum VEP Reutlingen

Anlage 2: Bausteine der Verkehrsentwicklungsplanung

Teilnehmer des Mobilitätsforum VEP Reutlingen

Fraktionen	Vertreter pro Fraktion	
CDU	1	
SPD	1	
Freie Wähler	1	
Die Grünen und Unabhängigen	1	
FDP	1	
WIR	1	

Verwaltung	Vertreter	
Baudezernentin		
Amt für Straßen, Umwelt und Verkehr	2	
Amt für Stadtentwicklung und Vermessung	2	
Amt für öffentliche Ordnung	1	
Amt für Wirtschaft und Immobilien	1	Wirtschaftliche Belange
Amt für Jugend, Schulen und Sport	1	Sportveranstaltungen als Verkehrserzeuger
Kulturamt	1	Kulturveranstaltungen als Verkehrserzeuger
Polizeidirektion Reutlingen	1	Verkehrssicherheit

Kreis und Region	Vertreter	Begründung
Landkreis Reutlingen	1	
Kreislandwirtschaftsamt	1	Landwirtschaft + Siedlungsentwicklung
Regionalverb. Neckar-Alb	1	VEP- Untersuchung im regionalen Kontext

Wirtschaft	Vertreter	Begründung
Industrie- + Handelskammer IHK	1	Wirtschaft / Unternehmen (u. a. Teil Schwerverkehrsuntersuchung)
RT aktiv	1	Interessengemeinschaft für ein attraktives Reutlingen
Stadtmarketing StaRT	1	Tourismus
Einzelhandelsverband	1	Dachverband Einzelhandel

Verkehrssektor	Vertreter	Begründung
ADFC Reutlingen	1	Reutlinger Radfahrer und Fußverkehr
ADAC	1	Autofahrer
VCD	1	Umweltverband
Reutlinger Stadtverkehrs- betriebe RSV	1	ÖPNV - Stadtverkehr
Verkehrsverbund Neckar Alb Donau (Naldo)	1	ÖPNV bezogen auf die Region
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemb. (NVBW)	1	schienegebundenen Regionalverkehr
DB ZugBus Regional- verkehr Alb-Bodensee	1	straßen- bzw. schienegebundener Regionalverkehr
Taxiverband Reutlingen	1	Vertreter der Reutlinger Taxiunternehmer
teilAuto Ökostadt Reutl.	1	Carsharing
Stadtbahninitiative	1	Stadtbahn

Verbände / Interessenvertreter	Vertreter	Begründung
Landesnatuschutzverband AK Reutlingen	1-2	Berücksichtigung der Belange Umwelt und Natur im VEP
Behindertenliga	1	Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderung
Familienforum Reutlingen	1	
Kreissenorenrat	1	Berücksichtigung der Belange von Senioren
Sozialamt, Abt. für Ältere	1	
Gesamtelternbeirat	1	Kinder
Stadtjugendring	1	Jugendliche
Migrationsbeauftragte	1	Migranten

Gutachter	Vertreter	
Gutachter	R+T Topp Huber- Erlar Hagedorn	
Gutachter	Stete Planung	

Bausteine der Verkehrsentwicklungsplanung

